

B E R N H A R D S A L Z E R

Marketingkommunikation • Konzeption • Eventdesign • Screendesign • App-Design

P O R T F O L I O

CI/CD/Logo • Buch • Illustration • Kunst

Nº 3



S A L Z E R  
W E R B E A G E N T U R

Kunst ist schön,  
macht aber viel Arbeit.

*Karl Valentin*



# FilmHoch 3A



## FilmHoch3 oder wie das launische Wetter ein ehrgeiziges Projekt hervorbrachte.

Die Idee, kleine und feine, lustige, anregende und kritische Kurzfilme am Kulturwochenende Crailsheim zu zeigen, hatte man im Arbeitskreis Kulturwochenende Crailsheim bereits vor 14 Jahren. Seitdem sammelt Bernhard Salzer, der seit über 16 Jahren ehrenamtlich tätig ist im Arbeitskreis „Kuwo“, Kurzfilme aus aller Welt, wählt die besten aus und macht daraus jedes Jahr eine neue Filmrolle von 60 Minuten, die freitags kurz vor Mitternacht am Kulturwochenende läuft. Klar, dunkel muss es sein, wenn man Filme Open Air zeigen will. Warm und trocken wäre auch gut, ist aber wetterbedingt nicht immer sicher, Gewittersturm ist ganz schlecht.

Versammelten sich 2003 beim 8. Kuwo zunächst nur wenige Filmegucker bei der VHS-Filmclubnacht auf dem Schweinemarktplatz, waren es in den ersten Jahren auf dem Schlossplatz ein paar mehr. Im Stadtpark nun wächst die Schar der begeisterten Filmfreunde stetig,

nicht nur weil die leckere Catering-Verpflegung dort die Gemütlichkeit steigert. Das jährlich wechselnde Filmprogramm ist preisverdächtig. Beim 20. Kuwo war der Stadtpark voll besetzt, bis das Gewitter kam. Nach noch nicht einmal der Hälfte der sorgfältig zusammengestellten Filmauswahl musste das nächtliche Ereignis um 23.30 Uhr abgebrochen werden. Das war enttäuschend nach der ganzen Arbeit und schade für das geneigte Publikum. Über die Jahre war auch immer wieder zu hören, zu spät diese Filmnacht und für viele nicht wahrnehmbar in der Nacht vom Freitag.

Aus dieser misslichen Lage heraus entstand die Idee. Nicht nur draußen, sondern auch in einem wettergeschützten Innenraum für alle zugänglich die Filme zu zeigen und sie auch zu wiederholen, damit sie keiner verpasst, der sie gerne sehen möchte. Ja, und dann, wenn man schon einen schönen Raum findet, warum diesen nicht nutzen, um dort auch eine Ausstellung durchzuführen. Eine Ausstellung, die etwas zu tun hat mit dem Thema der Filmvorführung.

Und viele Aktive in der Stadt mit ins Boot zu nehmen, dieses Jahr sozusagen ins Flugboot. Und auch das ist neu. FilmHoch3 war über das ganze Kulturwochenende durchgehend erlebbar und verbindet zahlreiche Kreative aus Crailsheim und der Welt.

Ein Thema, das in den vergangenen Jahren immer präsent war in den Kurzfilmen, ist das Fliegen. Naheliegend, hier das umfangreiche Archiv zu durchstöbern und weitere neue spannende Filme zum Thema Fliegen zu suchen. Bei den Überlegungen tauchte auch der Flugradbauer, Ikarus vom Lautertal genannt, auf – Gustav Mesmer. Und mit ihm die Gustav Mesmer Stiftung in Kirchentellinsfurt mit ihrer Sammlung, dem Nachlass vom Flugradbauer. Und wie das so ist in einer fruchtbaren Teamarbeit, da ergibt ein Wort das andere, eine Idee jagt die nächste. Das Gremium Arbeitskreis Kulturwochenende ist voll darauf eingestiegen und hat Kontakte geknüpft, Beiträge geleistet und natürlich auch selbst mit Hand angelegt, um

## Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“

dieses ehrgeizige Projekt zu realisieren. Mit dem Forum in den Arkaden im Stadtarchiv des neu umgebauten Rathauses war schnell ein würdiger Ort gefunden, um alle Ideen unter einen Hut zu bringen und über drei Tage interessante Filmkunst und eine vielseitige Ausstellung zu präsentieren, die 800 Gäste in drei Tagen freundlich aufgesaugt haben. Erweitert durch die Fahnen am Marktplatz und den grünen Spitalpark wurde die bisherige Kurzfilmnacht nun tatsächlich auch dreidimensional, dreitägig und für alle genießbar. Eine neue Dimension vom Kulturwochenende. FilmHoch3 eben.

### Das Projekt:

Events mit Vernissage, Ausstellung, Filmen und Projekten vom 19. 07. bis 26.08.2016: Beim 21. Kulturwochenende von Freitag bis Sonntag und bis Ende August im Rathaus-Forum in den Arkaden Crailsheim war „FilmHoch3“ angesagt. Die Kurzfilmnacht wurde dreidimensional und erstreckte sich über die ganze Große Kreisstadt Crailsheim. Mit diesen Events: Kurzfilmnacht „Fliegen“ im

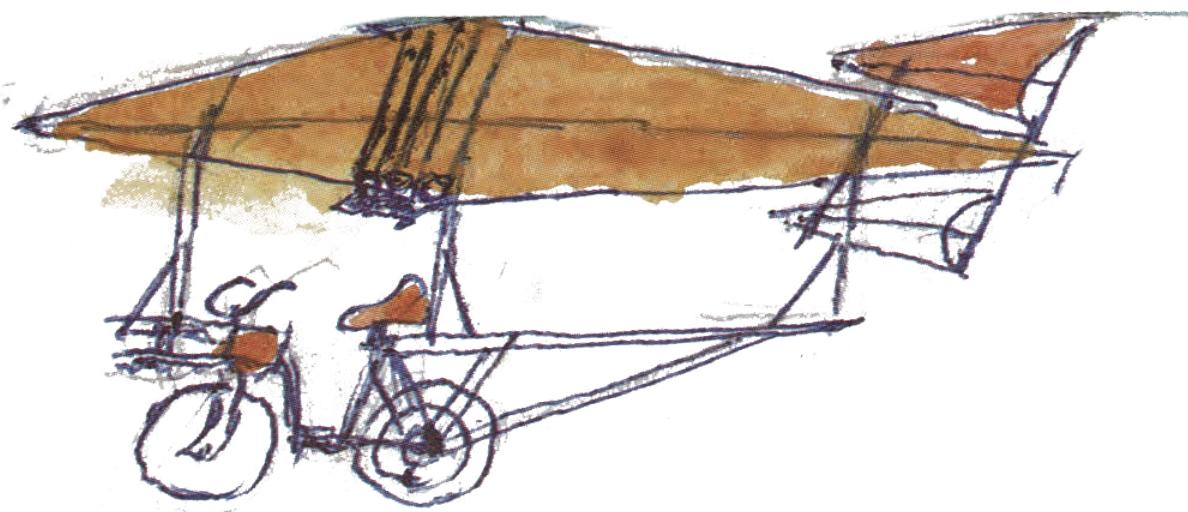
Spitalpark, mit Wiederholungen und Ausstellung „Der Traum vom Fliegen“ im Rathaus-Forum vom Grafiker Jonas Glück und über Gustav Mesmer. Fotos vom „Zeppelin über Crailsheim“ mit Zeppelinmodellen vom Albert-Samml-Museum aus Niederstetten und Vortrag über den „Ikarus vom Lautertal“ von Pfarrer i.R. Dr. Ulrich Mack, ehemaliger Seelsorger im ZFP Südwürttemberg in Bad Schussenried: „Flugradbauer, Heiliger, Visionär – Gustav Mesmer und sein religiöses Suchen und Denken“, mit einem Film von Hartmut Schön (mit Wiederholung), mit Bildern und Tafeln der Gustav Mesmer Stiftung. Kunstprojekt von Schülern der Klasse 12 von Claudia Renzler des Profilfachs Gestaltungs- und Medientechnik/GMT am TG der Gewerblichen Schule Crailsheim „Wenn ich fliegen könnte, ...“ und „Flugradbau“ der Beschützenden Werkstätte Crailsheim unter Anleitung von Benjamin Irschik. Dazu hob die Mücke vom 12. Kuwo der Krannummer „Mücke und Dino“ von Manfred Hotter noch einmal im Crailsheimer Spitalpark ab und... ... kam sogar ins Fernsehen.

## Freies Kuratorium - Das Kuwo-Projekt FilmHoch3

1. FilmHoch3 am  
21. Kulturwochenende  
Crailsheim  
21. - 24. Juli 2016

- ◆ „Der Traum vom Fliegen“  
Event mit Vernissage, Ausstellung,  
Filmen und Projekten  
vom 19. Juli bis 26. August 2016
- ◆ Kurzfilme vom Fliegen
- ◆ Der Ikarus vom Lautertal
- ◆ Der Traum vom Fliegen
- ◆ Zeppelin über Crailsheim
- ◆ Wenn ich fliegen könnte,...
- ◆ Flugradbau
- ◆ Mücke

Das Kulturwochenende Crailsheim



- FilmHoch3 bietet mehr als nur Filme.
- FilmHoch3 relativiert Handicaps, integriert Außenseiter und motiviert Kreative.
- FilmHoch3 bietet ein Rahmenprogramm unter einem eigenen Motto; 2016: „Fliegen“.
- FilmHoch3 motiviert verschiedene gesellschaftliche Gruppen, zum Beispiel:
  - Gewerbliche Schule
  - Beschützende Werkstätte
  - Albert-Sammt-Museum
  - Gustav Mesmer Stiftung

Die freien Kuratoren im Ehrenamt, 2016:  
Jonas Glück Designer B.A.  
und Dipl. Designer  
Bernhard Salzer

**FilmHoch3 sagt Danke an alle Beteiligten!**

# Danke:

Allen Helfern und Gästen und natürlich:

## **Arbeitskreis Kulturwochenende Crailsheim**

für kreative Kritik, Ideen und Unterstützung dieses neuen, ehrgeizigen Projekts.

**Kulturamt Crailsheim** mit Susanne Kröper-Vogt, Anne-Sophie Frank und Irene Klein für alles Drumherum und besonders bei der Vernissage – Danke, Susi, Anne und Irene bei Auf- und Abbau der Ausstellung.

Stadt Crailsheim für die Bereitstellung des **Rathaus-Forum in den Arkaden.**

**Baubetriebshof** Crailsheim für technische Unterstützung beim „Fliegenlassen der Mücke“ im Stadtpark und für die Installation der Fahnen auf dem Marktplatz.

## **Kurzfilmnacht**

Eine Auswahl von Kurzfilmen zum Thema Fliegen von Ingo Klopfer – Internationales noand-lowbudget-Filmfestival – best of.

**Media Ressource Group** für die professionelle Betreuung der Kurzfilmnacht im Stadtpark.

**„EchtHandgmacht“** bei der Vernissage mit Liedern von Reinhard May bis Grach-Musikoff – alles vom Fliegen. (Rainer Herold, Micha Wagner und Helmut Rieff)

Leckere Snacks und Sekt zur Vernissage durch Firma

## **Lehner und Feinbäckerei Baier**

**Gewerbliche Schule**, Klasse 12 von Claudia Renzler für ein tolles „Fliegen-Projekt“ mit Fahnen.

**Beschützende Werkstätte** mit Benjamin Irschik und einem beeindruckenden Flugrad – eine hommage à G. Mesmer.

**Manfred Hotter** und „Metaller Baumann“ für die Reanimierung der Mücke von der Krannummer 2007 des 12. Kuwos und der

anschließenden Versteigerung über ebay inkl. SVR-Bericht in Landesschau Aktuell.

Stefan Hartmaier von der **Gustav Mesmer Stiftung**,

Kirchentellinsfurt für umfangreiche Ausstellungsexponate, den Film von Hartmut Schön über Gustav Mesmer und Infos.

Vortrag von Pfarrer i.R.

## **Dr. Ulrich Mack**

über den „Ikarus vom Lautertal“ aus religiöser Sicht.

Norbert Bach vom **Albert-**

## **Sammt-Museum**

in Niederstetten für die Leihgabe der Zeppelinmodelle.

Folker Förtsch mit Team vom

## **Stadtarchiv Crailsheim**

für die bereichernden Ideen und die historischen Zeppelin-Fotos der Viktoria Luise und Graf Zeppelin über Crailsheim.

## **Oberbürgermeister**

**Rudolf Michl** für ein spontanes

Grusswort zur Vernissage.

## **Museumsleiterin**

**Friedrike Lindner** für eine qualifizierte Einführung in das Projekt FilmHoch3 mit Schwerpunkt auf Gustav Mesmer.

## **Freies Kuratorium – Das Kuwo-Projekt FilmHoch3**

**Ernst Hans Stutz** für immer-währende Präsenz und umfassendes Know-how in allen kulturellen Fragen. Mit der Hand am Arm.

**Johannes Köder** für die umfassende Übersicht und die kurzfristige Reparatur der Forum-Tür nach einem Verkehrscrash.

Julia Vogt mit allen anderen **Aufsichtspersönlichkeiten** für die Ausstellung.

**Hägele Catering** für immer genug Kraftfutter zur Stärkung der kreativen Geister während des gesamten Festivals.

**Jonas Glück** für die Präsentation der Bachelorarbeit über seinen Traum vom Fliegen mit Federzeichnungen und Collagen und super Mitarbeit.

**Christiane Wegner-Klafszky** und **Helmut Hopf** für gute Tipps, Staffeleien und Transport.

## **Über 800 Besucher**

in drei Tagen der Ausstellung und viele weitere mehr.

... und eine wohlwollende Presseberichterstattung. **Danke!**

# In den Arkaden dreht sich alles ums Fliegen

Kuwo-Vorpremiere heute Abend im Rathausquerbau: Ausstellung „FilmHoch3“ wird eröffnet

„FilmHoch3“ heißt das neue Angebot im Rahmen des Crailsheimer Kulturwochenendes. Die Ausstellung wird heute um 19 Uhr eröffnet.

**Crailsheim.** Wer wissen will, was sich hinter dem geheimnisvollen Kürzel „FilmHoch3“ verbirgt, sollte heute Abend ins Forum in den Arkaden kommen. Um 19 Uhr wird im Rathausquerbau eine Ausstellung eröffnet, die zum Kulturwochenende gehört und die von einem Kuwo-Macher kuratiert wird.

Konkret: Bernhard Salzer, Mitglied des Arbeitskreises Kulturwochenende, ist schon seit vielen Jahren für die Kurzfilmnacht im Spitalpark zuständig. Die hat längst eine Fangemeinde, die sich das cineastische Schmankerl am späten Abend (23 Uhr) unter freiem Himmel im Spitalpark nicht entgehen lässt. Doch immer wieder bedauern Kuwo-Freunde den späten Zeitpunkt der Vorführung. Denen,



Gustav Mesmer war ein Flugpionier. Über sein Leben informiert die Ausstellung im Arkadenforum.

Foto: Stadt

die etwas früher zu Bett gehen wollen, wird nun geholfen, denn die Kurzfilme sind in diesem Jahr erstmals auch tagüber zu sehen – im Arkadenforum.

Und nicht nur die. Salzer hat um die Filme, die sich mit dem menschlichen Traum vom Fliegenkönnen beschäftigen, eine Ausstellung konzipiert. Da sind etwa Fotos von einem Zeppelin zu sehen, der 1913 anlässlich des Volksfestes in Crailsheim gelandet ist. Ausgestellt sind aber auch Werke des Grafikers Jonas Glück. Er hat sich intensiv mit dem Traum vom Fliegen befasst.

Das kann auch Gustav Mesmer für sich in Anspruch nehmen. Er, der heute als „Ikarus vom Lautertal“ bekannt ist, entwarf Fluggeräte, verbrachte aber Jahrzehnte seines Lebens in Heilanstalten. Wer sich näher mit dem Flugpionier beschäftigen möchte, sollte am Samstag ins Forum kommen. Um 16 Uhr hält dort der Mesmer-Experte Dr. Ulrich Mack einen Vortrag.

Auch die Gewerblichen Schulen und die Beschützende Werkstätte tragen zum Programm der Ausstellung bei. Und so entstand aus einer Idee ein reichhaltiges Ausstellungsprogramm, das sich nicht mit dem Arkadenforum begnügt, sondern hinausreicht auf den Marktplatz und weiter bis in den Spitalpark. ah

**Info** Eröffnet wird die Ausstellung heute um 19 Uhr von Friederike Lindner, der Leiterin des Crailsheimer Stadtmuseums im Spital.

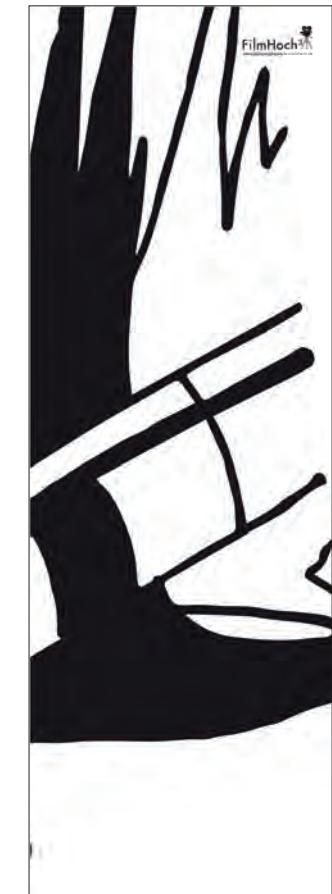


Fotos von einer Zeppelin-Landung 1913 in Crailsheim anlässlich des Volksfestes sind auch in der Ausstellung „FilmHoch3“ zu sehen.

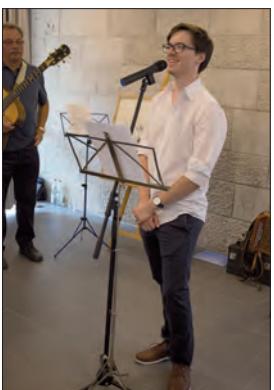
Foto: Andreas Harthan

Pressebericht  
Hohenloher Tagblatt zur  
Vernissage am Dienstag  
vor dem 21. Kuwo

## Die Vernissage



## Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



Vergrößerte Ausschnitte der Federzeichnungen von Jonas Glück,  
6 Fahnen 84 x 250 cm, gegenüberliegend neben der „Filmwand“  
an den Fenstern von der Decke abgehängt, drei links, drei rechts.

Grußwort von OB Michl, Ansprachen von Bernhard Salzer und Jonas Glück,  
Einführung durch die Leiterin vom Stadtmuseum im Spital, Friederike Lindner MA,  
in die Ausstellung und die Werke von Gustav Mesmer und Jonas Glück.

Eröffnungsvernissage mit der regionalen Band „Echthandgmacht“  
Fotos links: OB Michl (sitzend), Rainer Herold, B. Salzer, J. Glück bei der Ansprache.

„Über den Wolken...“ lauter Lieder vom Fliegen

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“

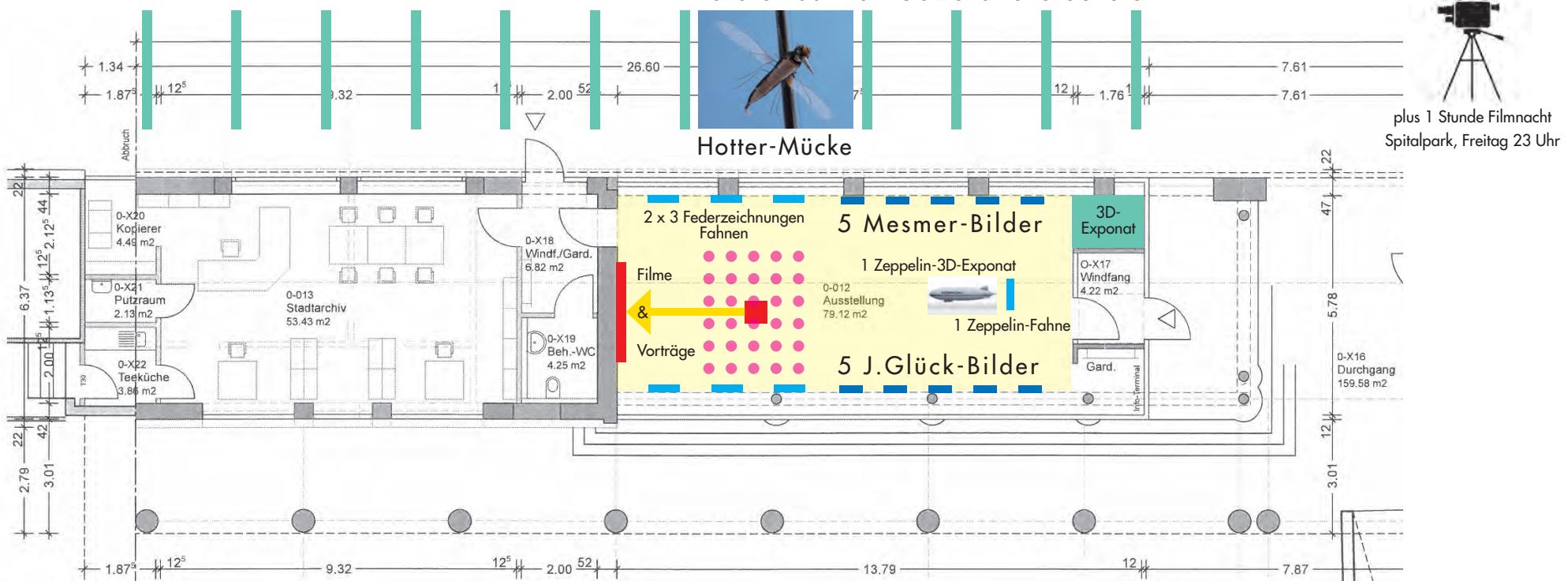


Eröffnungsvernissage mit der regionalen Band „Echthandmacht“  
Rainer Herold, Micha Wagner und Helmut Rief.  
Kurzfristig, aber perfekt einstudiert und virtuos vorgetragen,  
Lieder zum Thema Fliegen von Reinhard Mey über Grach Musikoff  
bis Gustav Mesmer.

**FilmHoch3 Filmkonzept 2016**

**Das Kulturwochenende Crailsheim**

**Ausstellung im Forum in den Arkaden**



- Fläche ca. 5,50 x 12m, ca. 79m<sup>2</sup>

- Höhe 2,62m

- Bilderrahmen ca. 60 x 80cm

- Schienen für Fahnen ca. 84 x 250cm

Gesamtkonzept FilmHoch3

## Das Projekt



Kurzfilmnacht  
„Filme vom Fliegen“  
im Spitalpark



Vernissage  
„Der Traum vom Fliegen“



„Mücke“ von  
Manfred Hotter  
über dem  
Spitalpark



Vortrag  
Pfarrer i.R. Dr. Ulrich Mack  
über Gustav Mesmer

„Flugradbau“ durch die  
Beschützende Werkstätte



„Wenn ich fliegen könnte...“ Kunstprojekt  
mit gestalteten Fahnen der Klasse 12  
der Gewerblichen Schule,  
Marktplatz, Claudia  
Renzler

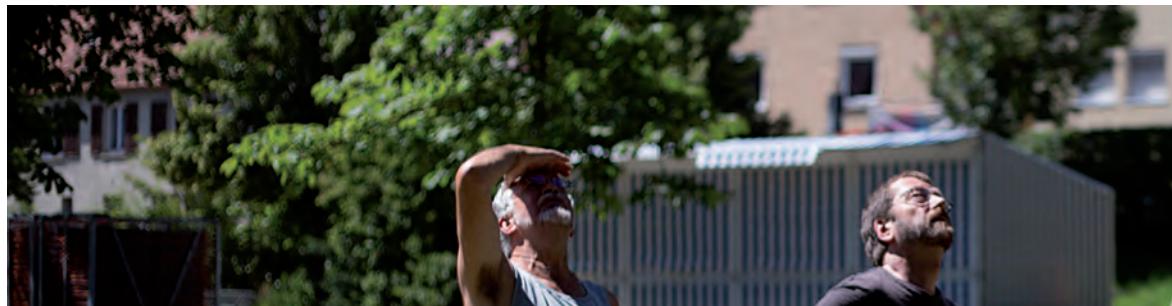


„Zeppelin“  
Exponate  
und Fotos



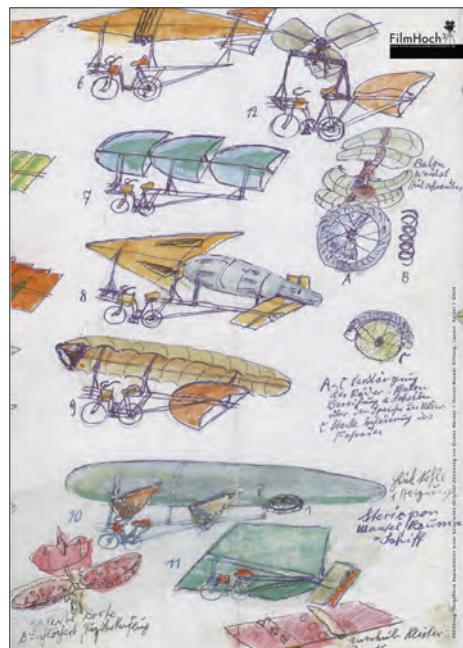
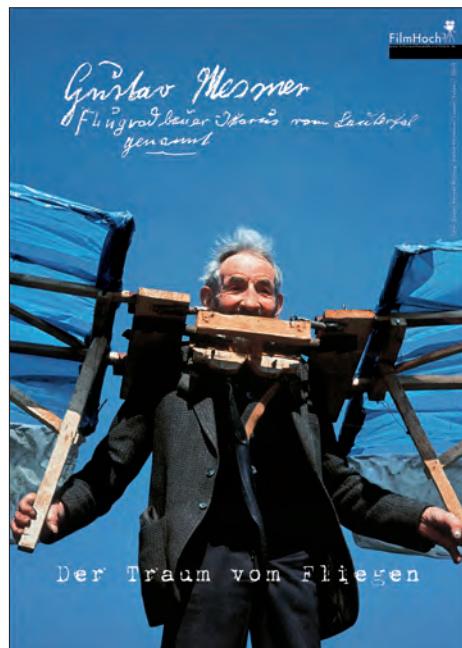
Doppelausstellung  
„Der Traum vom Fliegen“  
von Jonas Glück (Designer B.A.)  
und der Gustav Mesmer Stiftung

Die Mücke will fliegen ...



„Spitalpark Crailsheim“, Flugversuch „Mücke“.

**Die Gustav Mesmer Bildtafeln**



Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



Auswahl von 6 Ausstellungstafeln der Gustav Mesmer Stiftung, Fotos von Stefan Hartmaier und Gustav Mesmer (Foto und Illustration) DIN A1.

## Die Lebensgeschichte von Gustav Mesmer auf Tafeln

## Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



13 Ausstellungstafeln  
über den Lebensweg von  
Gustav Mesmer.  
Freundliche Leihgabe der  
Gustav Mesmer Stiftung /  
Stefan Hartmeier.

**Der Traum vom Fliegen von Jonas Glück**



5 Ausstellungstafeln  
der Bachelorarbeit von  
Jonas Glück Designer B.A.  
ca. DIN A1

Die „Fliegen-Filme“

FilmHoch3: Filme / Ausstellungen / Projekte / Vortrag



Wiederholungen der „Kurzfilmnacht“ vom Spitalpark mit einer einstündigen Auswahl der besten Kurzfilme zum Thema „Fliegen“ aus 13 Jahren vom „Best of international low & no budget filsharing Kurzfilmfestival“/ Ingo Klopfer und „One Minute Fly“ von Michael Reichert und zwei Kurzfilmen von Falk Schuster. Vorfilm Prof. Andreas Hykade.

Die Gemeinschaftsausstellung von J. Glück und G. Mesmer



Die interessierten Besucher der Ausstellung

FilmHoch3: Filme / Ausstellungen / Projekte / Vortrag



**Flugradbau der Beschützenden Werkstätte**

FilmHoch3: Filme / Ausstellungen / Projekte / Vortrag



## **Der Vortrag über Gustav Mesmer von Dr. Ulrich Mack:**

Flugradbauer – Heiliger - Visionär

Gustav Mesmer, sein religiöses Suchen und Denken

Aufbau des Vortrages

1. Biographische Skizze\*
2. Der religiöse Lebensweg
3. Die religiöse Denkwerkstatt
4. Erkenntnisse und Antworten
5. Der Glaube von G. Mesmer
6. Der Traum vom Fliegen und die Auferstehung
7. Eine kurze Würdigung: Flugradbauer – Heiliger – Visionär
8. Zusammenfassung und Ausblick

### **Flugradbauer – Heiliger – Visionär**

Gustav Mesmer, der Ikarus vom Lautertal, war leidenschaftlicher Flugradbauer, der davon träumte, mit dem Fahrrad fliegen und damit einen kleinen Flugverkehr von Ort zu Ort einrichten zu können. Sein Traum vom Fliegen hatte für ihn aber auch eine tiefen religiöse Bedeutung: Mit seinen Flugapparaten versucht er nicht nur ein Versäumnis des Schöpfers zu korrigieren. Das Fliegen bringt ihn auch Gott näher, es macht den Menschen den Vögeln und den Engeln gleich.

Gustav Mesmer, 35 Jahre Patient in Bad Schussenried und in der Weissenau, ist weithin bekannt geworden für den Bau seiner „Selbst-Kraft-Luftreise-Fahrzeuge“. Weniger bekannt ist der einstige Novize des Klosters Beuron als religiöser Sucher, als Heiliger und Visionär. In diesem Vortrag möchte ich mich aus seelsorgerlicher Sicht dem „berufs-religiösen Privatmönch“ Mesmer annähern und mit Hilfe seiner zahlreichen religiösen Textdokumente und Zeichnungen einen Einblick geben, wie er sich aus seiner persönlichen Not heraus noch einmal einen eigenen Glauben erwarb. Zwischen religiösen Wahnvorstellungen und echtem Suchen hat er sich ein System von Glaubensvorstellungen geschaffen, das für ihn zu einem tragfähigen Lebensfundament wurde, das ihm Selbstbewusstsein, Würde und Lebensfreude zurückgab. An Gustav Mesmer wird deutlich, welche Ressource der Glaube in einer psychiatrischen Erkrankung sein kann.

\*1. Biographische Skizze (Eckdaten)

Gustav Mesmer wurde am 16. Januar 1903 als 6. von 12 Kindern von Richard und Franziska Mesmer in Altshausen geboren und verstarb im Alter von 91 Jahren am 23. Dezember 1994 in Buttenhausen.

Die Gustav Mesmer Stiftung bewahrt sein Andenken.

FilmHoch3: Filme / Ausstellungen / Projekte / Vortrag



**Dr. Ulrich Mack, Pfarrer i.R.**, war Klinikseelsorger im Zentrum für Psychiatrie in Bad Schussenried.

Kurzvita: Dr. Ulrich Mack, Chemiestudium (Dipl.-Chemiker, FH), Industrietätigkeit, Studium der Theologie, Gemeindepfarrer, Klinikseelsorger in der Universitätskinderklinik in Tübingen, Klinikseelsorger im ZFP in Bad Schussenried.

Veröffentlichungen: Mein Kind hat Krebs, Seelsorge an den Grenzen des Lebens (2007); Handbuch Kinderseelsorge (2010); Ehrenamtliche Hilfe für Familien mit schwerkranken Kindern (2011); Von Luther zu einer zeitgemäßen Spiritualität (2016).



B. Salzer sagt Danke.  
Hier stellvertretend  
abgebildet für  
alle Beteiligten:  
Dr. Ulrich Mack

**Die Fahnen der Schüler der Gewerblichen Schule**



**Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“**



13 individuell gestaltete Fahnen zum Thema „Fliegen“ auf dem Marktplatz Crailsheim – ein Unterrichtsprojekt von Schülern der Klasse 12 im Profilfach Gestaltungs- und Medientechnik/GMT am TG der Gewerblichen Schule Crailsheim unter Anleitung von Dipl. Designerin Claudia Renzler, eigens entworfen für das FilmHoch3-Projekt zum 21. Kulturwochenende Crailsheim 2016 ...

**Die Fahnen der Schüler der Gewerblichen Schule**



... 4 von 13 individuell gestalteten Fahnen zum Thema „Fliegen“.

## Die Fahnen der Schüler der Gewerblichen Schule

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



... und weitere 4 von 13 individuell gestalteten Fahnen zum Thema „Fliegen“.

Das HOHENLOHER TAGBLATT unterstützt das 21. Kulturwochenende Crailsheim

## schwerwaslos mit FilmHoch<sup>3</sup>:



Layout: Salzer Foto: Gaußau-Monteur-Stiftung

Freitag bis Sonntag, Filme, Vortrag,

Ausstellung über den Traum vom Fliegen

**Das 21. Kulturwochenende Crailsheim  
21. bis 24. Juli 2016**

[www.kulturwochenende-crailsheim.de](http://www.kulturwochenende-crailsheim.de)

Inserat aus einer ganzen Serie zum 21. Kulturwochenende Crailsheim im Hohenloher Tagblatt 18.07.2016.

**Seit vorgestern läuft das 21. Kulturwochenende:** Der Auftakt war schon unterhaltsam und ausgesprochen vielversprechend, aber heute und morgen gibt es so richtig das volle Programm.

## HT-Wetterfrosch analysiert das Kuwo-Wetter

**S**chönes Wetter bei einer Open-Air-Veranstaltung wie dem Crailsheimer Kulturwochenende wäre natürlich wundervoll. Das Wochenende hat aber mal wieder zwei Seiten. Gäbe es ein stabiles Hoch, wäre die Vorhersage leicht, würde sie so lauten: „sonnig und trocken“. Nun gibt es zwar ein nahendes Hoch, aber das ist etwas langsam unterwegs. Beim derzeitigen Wetter mit schwüler Wärme muss halt mit Schauern und Gewittern gerechnet werden. Meine nicht ganz leicht Aufgabe liegt also darin, möglichst genau zu sagen, wann es wie stark in Crailsheim regnet und wann wir den Schirm zu Hause lassen können. Diese Vorhersage ist vor allem für heute recht schwierig.

Heute werden die Crailsheimer sicher die eine oder andere Dusche abbekommen, und das am ehesten vormittags und mittags. Da sind die Wolken wahrscheinlich am dichtes-

### Tierisches Interesse am Kuwo

Liebe Besucher im Spitalpark: Keine Angst, dieses Insekt sticht nicht. Es gehört zur Dekoration des Kulturwochenendes, war erstmals während der Krannummer 2007 zu sehen. Weil das diesjährige Kuwo viel mit dem Thema Fliegen zu tun hat, wurde das Insekt aus der Requisitenkammer geholt.

Foto: Andreas Hartman



Pressebericht im Hohenloher Tagblatt während des Veranstaltungswochenendes.

# **Extrablatt Beilage in der Presse**

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“

FilmHoch3 im Extrablatt,  
Beilage in den Tages-  
zeitungen der Südwespresso  
zum Kulturwochenende  
Crailsheim

**Kuwo-Mücke im Fernsehen**



Die „Mücke“ von Manfred Hotter kommt nicht nur bei Ebay unter den Hammer, sondern heute auch ins Fernsehen (SWR, zwischen 18.45 und 19.30 Uhr).  
Foto: Harthan

Herzlich willkommen, hieß es ...

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“

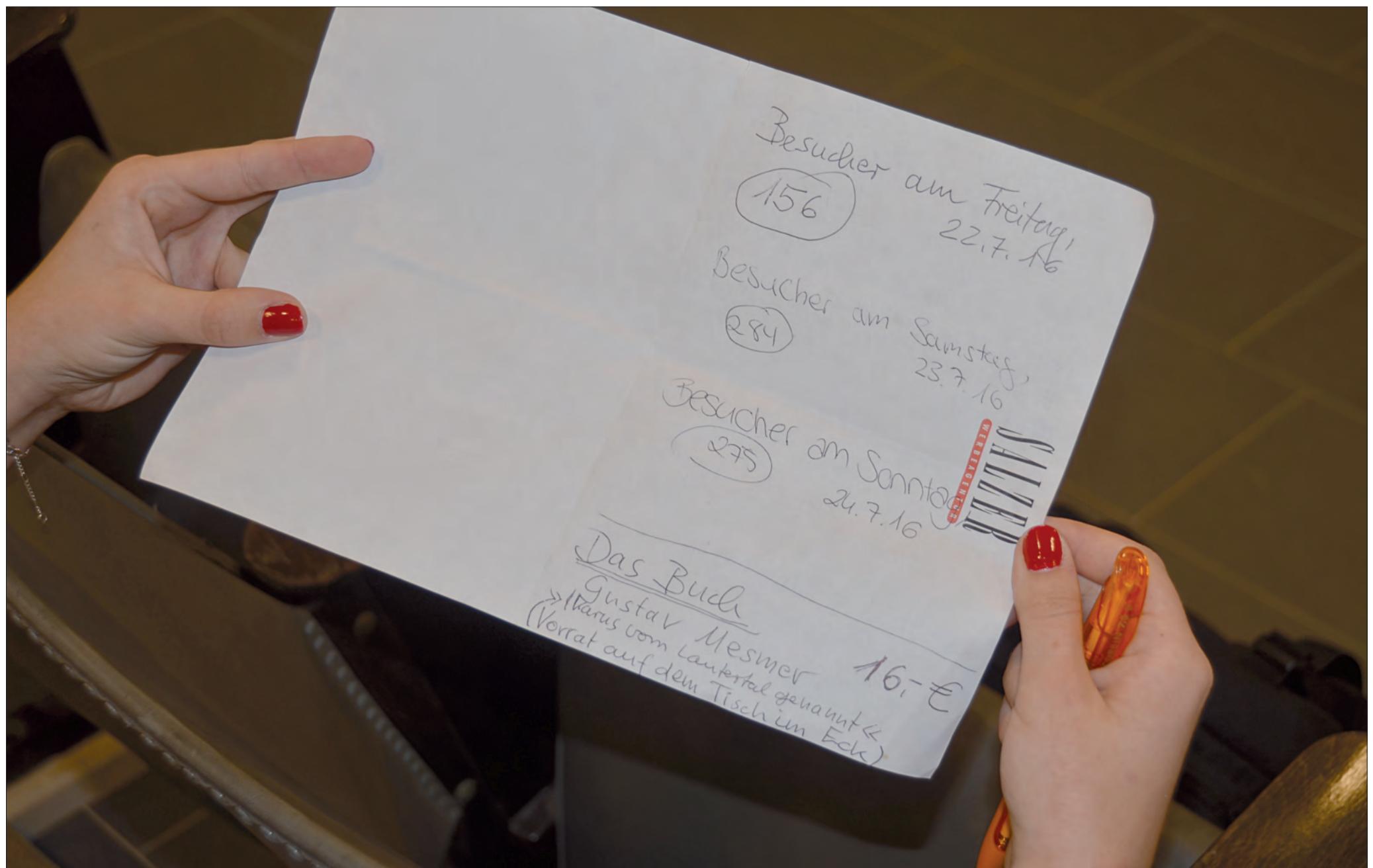


**... Full House gab es bei den Darbietungen**

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“

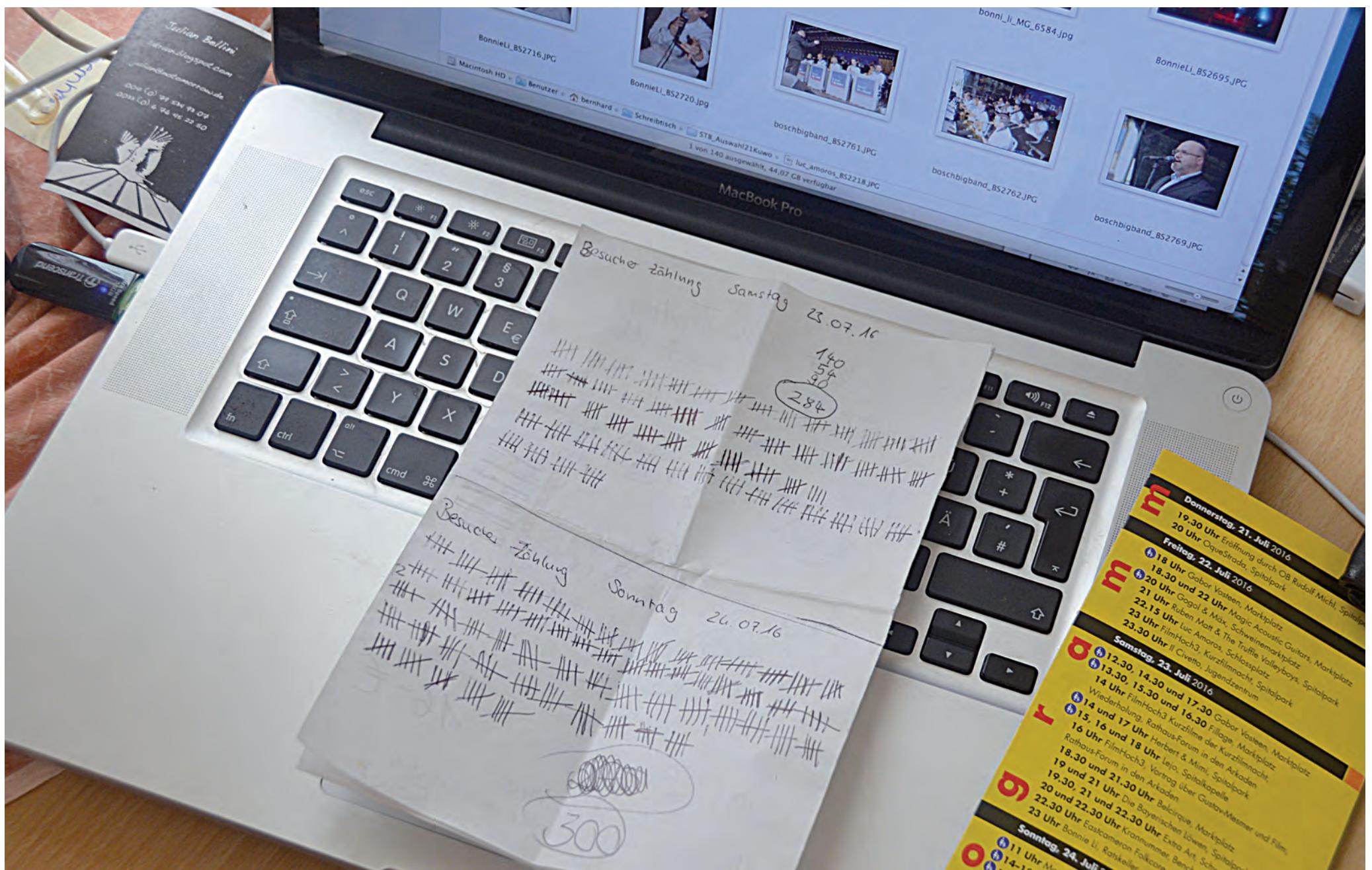


**Besucherzählung während des KuWos**



Allein schon an drei Tagen war das Interesse enorm

Über 800 Besucher am Kulturwochenende Crailsheim bei FilmHoch3





**Bernd erblickte das Licht der Welt** an Weihnachten, 24.12.1958 in Crailsheim als Sohn des Schreinermeisters Adolf Salzer und Marie Salzer, drei Geschwister, verheiratet mit Claudia Salzer, zwei Söhne, Patrick und Felix und eine Enkeltochter Stella.

**Bildung:**

**1978, Abitur** am Albert-Schweizer-Gymnasium Crailsheim. 2 Fremdsprachen: Englisch und Französisch.

**1978-1983, Studium**

Grafik-Design und Abschluß als Diplom-Designer an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Allgemeine künstlerische Ausbildung und langjährige künstlerische Anregungen bei Prof. Peter Grau. Regelmäßige Studien in der Wilhelma Stuttgart. Semiotik bei Prof. Bernd Rau. Typografie und Grafik-Design bei Prof. Günter Jacki. Grafik-Design und Fotografie bei Prof. Albrecht Ade und Prof. Manfred Kröplien. Visuelle Kommunikation bei Prof. Kurt Weidemann.

**1979, 1980, 1981, verschiedene Praktika** in Grafikateliers und Werbeagenturen in Crailsheim, Heiler und Scheiterlein und Stuttgart, Werbeagentur Bläse.

**Freie Kunst und Illustration:**

- ◆ **1981, erste Ausstellung,** „Bundschuh“, Konzept einer Wanderausstellung.
- ◆ **1982, Zyklus „Nacht und Schimmel“,** Buchprojekt mit (Illustrationen) Bleistiftzeichnungen zu Stanislaw Lem. **1982, Ausstellung** in der Galerie im Wasserturm Crailsheim, Aquarelle, Bleistift- und Tuschezeichnungen.
- ◆ **Seit 1988, Buchkonzepte,** Buchgestaltung und regelmäßige Publikationen im Rahmen der Edition der Werbeagentur Salzer.
- ◆ **Seit 1995, umfangreiche** Aktstudien, neue großformatige Arbeiten in Aquarell und Acryl und Arbeiten in Ton. **Seit 1998, „selhaft fabelsam“** Gemälde und Zeichnungen, weitere Ausstellungen im Schulungszentrum von Wüstenrot in Gronau, auf Schloss Weikersheim und bei Züblin in Stuttgart-Möhringen.
- ◆ **Seit 2007, Lithografien,** experimentelle Linolschnitte und Kunstobjekte.
- ◆ **Seit 2012, Dozent** für Kunst, Kleinplastik und Specksteinskulpturen an der Kunstschule „Kunst und Keramik“, Weinstadt
- ◆ **2012 „Werkzeugkunst – Kunstwerkzeug“,** ein Kalenderprojekt
- ◆ **Seit 2012 Linolschnitte,** mehrfarbige Linoldruck-Unikate im verlorenen Schnitt

**Leistungen in der Marketingkommunikation:**

- ◆ **1983 -1988, Grafiker und Art Director** in der Stuttgarter Werbeagentur RTS RiegerTeam.
- ◆ **1988, Freelancer,** Werbeagentur Gabler. **Seit 1988,** Illustrationen für Verlage wie Thieme, Trias, Klett und Ulmer.
- ◆ **1988, Gründung der Werbeagentur Salzer** in Waiblingen. Seit 1988 bis heute, selbständiger Diplom Grafik-Designer und freier Grafiker mit Leistungsschwerpunkten in der Marketingkommunikation für Technik, B-to-B/Investitionsgüter mit Special: Marktneueinführungen. Stadtmarketing, Handel und Dienstleistungen. Besonderes Know How in Corporate Design und Corporate Identity. Screen-Design und App-Entwicklung.
- ◆ **1990, Deutscher Direktmarketingpreis** für den Carl-Stahl-Direct-Katalog der Seil- und Hebetechnik.
- ◆ **2008, Salzer-Jubiläumsbuch „Hand in Hand“**
- ◆ **2009 Buch** „Das Konzept der integrierten Kommunikation für die Stadt Crailsheim“
- ◆ **2010, Verleihung des Medienpreis'** an Salzer von der Presse (Hohenloher Tagblatt, Gaildorfer Rundschau, Haller Tagblatt) für die langjährigen Leistungen im Rahmen des Kulturwochenendes Crailsheim.

**2013, 1. Oktober 25 Jahre**

Salzer Werbeagentur und Salzer Grafik-Design.

**2015, Speisenkarten-App**

Entwicklung

**2016, Freier Kurator** für

das Projekt **FilmHoch3** beim Kulturwochenende Crailsheim. FilmHoch3 – ein umfangreiches Ausstellungsprojekt mit fünf Filmvorführungen und Einbindung regionaler Institutionen, wie Beschützende Werkstätte, Museen und Schulen beim Kulturwochenende Crailsheim

**Weitere Informationen:**

[www.salzer-werbeagentur.de](http://www.salzer-werbeagentur.de)  
[www.salzer-grafikdesign.de](http://www.salzer-grafikdesign.de)

**Edition Salzer:**

**Seit 1991, Eigene Edition:**

1. „Lesen und lesen lassen“ – ein Kinderbuch
2. „Nichts als Worte“ – eine romantische Fotostory
3. „Schatten Macht Licht“ – das indonesische Schattenspiel
4. „Hand in Hand“ – Jubiläumsbuch
5. „Meinen Lehrern“ von Prof. Peter Grau – Erlebnisse mit Johann Drobek, Julius Bissier und Willi Baumeister
6. „Golliwogg“ von Lelia Gayler – eine tierische Geschichte, Illustrationen Peter Grau
7. „10 Jahre Kultuwochenende Crailsheim“ – ein Jubiläumsbuch
8. „Hans Peter Stihl 65“ – ein Geburtstagsbuch und zusätzlich ein handgefertigtes Pop-Up-Buch
- ...und zahlreiche Kalender

August 2016

Werdeagentur Salzer und Salzer Grafik Design

Mendelssohnstraße 12

71332 Waiblingen

Telefon 07151 561009

[www.salzer-werbeagentur.de](http://www.salzer-werbeagentur.de)

[info@salzer-werbeagentur.de](mailto:info@salzer-werbeagentur.de)



Wir ringen immer um die beste Lösung in Sachen Kommunikation und Design.



